



Pressemitteilung der Landesfreiwilligenagentur Berlin vom 8. Mai 2019

Der einfache Weg ins Engagement: die 12. Berliner Freiwilligenbörse am 11. Mai im Roten Rathaus

Berlin bietet viele, genauer gesagt: sehr viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. So kann es schwer fallen, das Passende zu finden – oder überhaupt den ersten Schritt zu tun. Die Berliner Freiwilligenbörse am 11. Mai im Roten Rathaus macht es leichter. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich über 100 Vereine, Initiativen und Netzwerke. Sie informieren und beraten – kostenlos und unverbindlich. Das diesjährige Motto „Demokratisch.Engagiert!“ rückt dazu die besonderen Potenziale von Ehrenamt und Freiwilligenarbeit in den Fokus: Es geht um mehr als einzelne gute Taten.

„Manche mögen sich fragen, was hat Engagement mit Demokratie zu tun“, erklärt Carola Schaaf-Derichs, Geschäftsführerin vom Veranstalter der Freiwilligenbörse, der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. „Nicht nur wir, sondern auch viele Wissenschaftler sagen: Das Miteinander, wie es in den Vereinen und Initiativen gelebt wird, bilden die Basis des demokratischen Gemeinwesens. Denn hier kommen Menschen zusammen, die sich zwar sozial und kulturell unterscheiden, die aber dennoch konstruktiv zusammenzuwirken.“

„Gerade in Zeiten, da der politische Ton rauer wird und versucht wird, auszugrenzen, ist dieses integrative Potenzial so wichtig“, so Schaaf-Derichs weiter. Die Mehrheit der Berliner Sorge sich auch um den sozialen Zusammenhalt. Auch da sei wichtig zu beachten: „Tausende von Berliner Freiwilligen arbeiten gegen soziale Spaltungen an. Sie lindern Notlagen, ermöglichen Teilhabe und geben vielen Menschen am Rande der Gesellschaft eine Stimme.“

Auch jenseits dieser Vorzeichen bietet die Freiwilligenbörse viel Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen. Groß ist die Vielfalt der Themen, sie reicht von Kultur, Bildung über Technik, Natur bis hin zu Sozialem oder Sport. Man kann Spiel-Nachmittage organisieren, Kindern oder Senioren vorlesen, Geflüchtete oder Auszubildende begleiten, Gärten pflegen oder den Kiez verschönern. Dabei sind es mal zwei Stunden die Woche, mal zehn Stunden, die Freiwillige aufbringen sollten. Mal kann man gleich loslegen, mal muss man sich erst schulen lassen.

Als das große Plus der Freiwilligenbörse meldeten die Besucher Jahr für Jahr zurück: Man kann innerhalb kurzer Zeit die wichtigsten Informationen einholen und wird individuell und fachkundig beraten. Im 'Engagementkatalog', einsehbar unter www.berliner-freiwilligenboerse.de, sind alle Aussteller und ihre Angebote beschrieben. Wie in den Vorjahren werden wieder bis zu 2.500 Besucher erwartet. Der Eintritt ist frei. Die Finanzierung erfolgt über die Senatskanzlei.

Projektleitung: Carola Schaaf-Derichs
Email: schaaf-derichs@freiwillig.info
Telefon: 030/ 847 108 795

Pressearbeit: Bernd Schüler
Email: schueler@freiwillig.info
Telefon: 0179/ 981 80 89